

Jahresbericht

der Leistungsprüfung
für Schweine
2004

**Landesanstalt für Landwirtschaft
und Gartenbau**



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Durchführung der Leistungsprüfung Schwein:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Tierhaltung und Technik
- Leistungsprüfstelle Iden -

Lindenstr. 18, 39606 Iden
Tel.: 039390/6-0
Fax: 039390/6-201
e-mail: Poststelle@lvaidden.ml.lsa-net.de

Verantwortlich für die Durchführung:

Frau Dr. Siegrid Polten

Mitarbeiter: Frau Kersten Bönisch
Frau Angelika Berkau

Verantwortlich für die Zuchtwertschätzung:

Herr Dr. Herwig Mäurer

Mitarbeiter: Frau Dipl. Ing. agr. (FH) Barbara Fischer

Vorwort

Grundlage für die Durchführung der stationären Leistungsprüfung im Prüffahr 2004 bildete die vom Ausschuss für Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ) des Zentralverbandes der Deutschen Schweineproduktion (ZDS) überarbeitete Prüfrichtlinie vom 10.12.2003.

Im Vergleich zur bisherigen Richtlinie sind in folgenden Punkten Veränderungen vorgenommen worden, die entsprechend der Festlegungen wahlweise bzw. obligatorisch im Prüfungsablauf umzusetzen sind:

1. Bei den Mutterrassen kann das Schlachtgewicht von bisher 85 kg auf 90 – 95 kg angehoben werden.
2. in das Prüffutter kann Phytase und Staubbindemittel eingemischt werden; die neuen Höchstgrenzen für die Spurenelemente im Futter sind zu beachten.
3. Die Mastleistungsprüfung kann mit einphasiger **oder** mehrphasiger Fütterung durchgeführt werden.
4. Zur Verbesserung der Schätzgenauigkeit des Magerfleischanteiles wird ab 01.07.2004 nach der überarbeiteten "Bonner Formel 04" gerechnet.
5. Das Speckmaß D am Kotelettanschnitt wird nach konkretisierteren Festlegungen hinsichtlich des eingelagerten Muskels (mindestens 5 mm Durchmesser) gemessen.
6. Die Speckdicke am lebenden Tier darf nur mit Ultraschallgeräten ermittelt werden, die vom ALZ zugelassen sind.

Zielstellungen der Überarbeitung sind, die differenzierteren Bedingungen in den einzelnen Prüfstationen besser zu berücksichtigen und die Objektivität und Vergleichbarkeit der ermittelten Mast- und Schlachtleistungsdaten zu erhöhen.

Zunehmende Bedeutung hat die stationäre Leistungsprüfung für den Konsumenten des Lebensmittels Fleisch. Die umfassenden Messungen zur Beschaffenheit des Fleisches vermitteln Sicherheit zum geforderten Qualitätsniveau und verdeutlichen die darauf ausgerichteten züchterischen Maßnahmen.

In der Prüfstation Iden der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau wird die Eber-eigenleistungs-, Geschwister- und Nachkommenprüfung unter modernen und praxisnahen Bedingungen seit 1998 durchgeführt. Zum Prüfkomples gehört der Aufzuchtbereich bis 25 kg Lebendgewicht, die Prüfstation zur Ermittlung der Mastleistung und das Schlachthaus zur Erfassung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit der geprüften Rassen. Die Tiere werden in Gruppenbuchten auf Teil- bzw. Vollspaltenboden gehalten. Es erfolgt eine ad libitum-Fütterung mit pelletiertem Trockenfutter. Die Futteraufnahme pro Einzeltier wird über computer-gestützte Abruffütterungsautomaten der Fa. Hokofarm registriert.

Gesetzliche Grundlagen für die Geschwister- und Nachkommenprüfung ist die Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein vom 10.12.2003 sowie die Richtlinie für die Durchführung der Eber-Eigenleistungsprüfung auf Fleischleistung in Prüfstationen.

Der vorgelegte Jahresbericht informiert zum Leistungs- und Qualitätsniveau der züchterisch bearbeiteten Schweinerassen des Prüffjahres 2004. Erstmalig wurde ein komplettes Prüffjahr unter dem Status PRRS-unverdächtiger Bestand realisiert. Voraussetzung dafür war die im Vorjahr mit hohem Aufwand erfolgreich abgeschlossene PRRS-Sanierung im Aufzucht- und Prüfbereich und die Beschickung aus PRRS-unverdächtigen bzw. PRRS-freien Zuchtbetrieben.

Den Züchtern und Verantwortlichen des Mitteldeutschen Schweinezuchtverbandes sowie allen Mitarbeitern der Prüfstation Iden sei an dieser Stelle für die geleistete Arbeit ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Dr. Siegrid Polten
(Leiter der LPS Iden)

1. Fütterung der Prüftiere

Neu für das Prüffahr 2004 war, dass jede Prüfstation entsprechend ihrer konkreten Bedingungen selbst entscheiden konnte, die Tiere während der Mastleistungsprüfung ein- oder mehrphasig zu füttern. Nach der Entscheidung durfte im jeweiligen Prüffahr die festgelegte Fütterung nicht geändert werden.

In der Prüfstation Iden wurde 2004 die bisher durchgeführte einphasige Fütterung fortgesetzt. Im Interesse eines hohen Prüfniveaus war der Nährstoffgehalt des eingesetzten Prüffutters so ausgerichtet, dass die in der Richtlinie vorgegebenen Mindestwerte nicht unterschritten wurden.

vorgegebene Mindestwerte der Prüfrichtlinie:

Trockensubstanz	88,00 %
Rohprotein	16,00 %
Lysin	1,00 %
Kalzium	0,75 %
Gesamtposphor	0,55 %
Verdaulicher Phosphor	0,28 %
Natrium	0,15 %
Energie	13,40 MJ/kg**

(** berechnet aus den Inhaltsstoffen nach Kirchgessner und Roth, 1983)

In Überprüfung dieser Vorgaben wurden in der Leistungsprüfungsanstalt Iden im Prüffahr 2004 7 Futterproben entnommen und in der Abt. 6 der LLG in Halle untersucht.

Tabelle 1: Analyseenergebnisse von Futtermittelchargen des Prüffjahres 2004

Parameter		Chargen						
		19.04.	13.05.	21.06.	08.07.	29.07.	01.11.	29.11.
Trockensubstanz	%	87,70	88,70	88,50	88,70	88,90	87,90	87,20
Rohasche	%	4,10	4,00	4,20	3,80	4,30	4,60	4,00
Rohprotein	%	15,90	15,80	15,90	16,70	16,20	17,20	14,80
Rohfaser	%	2,80	3,60	2,70	2,80	3,50	3,30	3,20
Rohfett	%	2,00	2,30	2,30	2,30	2,40	2,20	2,00
Calcium	%	0,73	0,71	0,60	0,65	0,67	0,76	0,67
Natrium	%	0,21	0,21	0,20	0,19	0,19	0,20	0,19
Phosphor	%	0,61	0,57	0,58	0,65	0,56	0,63	0,54
Lysin	%	1,20	1,08	1,12	1,13	1,32	1,12	1,06
Zucker	%	3,10	2,90	2,70	3,20	3,20	3,40	3,40
Stärke	%	48,80	47,20	49,90	48,30	46,60	46,00	48,90
ME-S	MJ/kg	13,60	13,40	13,80	13,80	13,40	13,40	13,30

Die untersuchten Futterproben spiegeln die Einhaltung der in der Prüfrichtlinie festgelegten Mindestanforderungen an das verabreichte Prüffutter bezüglich der wesentlichen Vorgaben wider. Nicht vertretbare Abweichungen wurden erstmalig in der Futterlieferung vom 29.11.2004 sichtbar.

Zur Gewährleistung der durchgehenden Qualitätssicherheit des Prüffutters wurde mit Beginn des neuen Prüfjahres der Futterlieferant gewechselt.

2. Prüfferkelbeschickung

Die Einhaltung der Beschickungsbedingungen wird durch die Abholung vor Ort kontrolliert. Auf Basis dieser Ergebnisse wird bezüglich der Übernahme entschieden.

Die Abholung erfolgte wöchentlich, so dass gleichzeitig der jeweilige Produktionsrhythmus der Betriebe Berücksichtigung findet.

Tabelle 2: Ergebnisse der Prüftierbeschickung – Prüfjahr 2004

Rasse	Geschlecht	Anzahl Stück	prozentualer Anteil der Rassen (%)	Einstall- alter (Tage)	Einstall- gewicht (kg)	LTZ (g)
DL	m	557	50,4	28,2	9,0	321
DE/LW	m	122	11,0	24,6	8,5	348
Pi	m	256	23,2	26,0	7,5	291
Pi	w	119	10,8	29,8	8,3	280
Du	m	39	3,5	29,8	8,3	280
AS	m	12	1,1	29,8	9,7	326
Summe Prüftiere Reinzucht		1105	100,0	27,5	8,5	311

Im Prüfjahr 2004 wurden 1.105 Prüfferkel eingestallt (siehe Tab. 2). Damit erhöhte sich die Einstallung zum Vorjahr um 166 Reinzuchttiere.

Mit 50,4 % war der Anteil von Ferkeln der Deutschen Landrasse wiederum am höchsten. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl um 159 Tiere.

Ein starker Anstieg zum Vorjahr ist bei der Rasse Pietrain zu verzeichnen. Es wurden insgesamt 375 männliche und weibliche Pietraintiere beschickt, wodurch sich der Anteil dieser Rasse von 22,7 % im Prüfjahr 2003 auf 34,0 % im Jahr 2004 erhöhte. Bei den übrigen Rassen haben sich nur unwesentliche Veränderungen ergeben. Eine Ausnahme ist die Rasse Leicoma, die aufgrund fehlender PRRS-unverdächtiger Bestände nicht mehr an der Prüfung in Iden teilnehmen konnte.

Durch die ausschließliche Beschickung der Prüfstation aus PRRS-unverdächtigen Beständen war es möglich, das Alter der gelieferten Prüftiere auf 28 bis 35 Tage zu erhöhen. Dadurch stieg das Einstallungsalter zum Vorjahr um durchschnittlich 3,3 Tage. Leider ergab sich daraus keine äquivalente Erhöhung des Gewichtes und der Zunahmen der Tiere in den Lieferbetrieben. Diese Tendenz deutet auf mögliche Probleme im Gesundheitsstatus der Zuchtbestände hin, die sich auch auf das Prüfungsniveau negativ ausgewirkten. Die Ursachen für die angestiegenen Behandlungen sowie erhöhte Verluste und Lungenbefunde resultieren zum Teil auch aus der gesundheitlichen Belastung im Beschickerbetrieb.

Ein durchschnittliches Einstellungsgewicht von 8,5 kg ist eine gute Grundlage für die Aufzucht und Prüfung. Jedoch war der Anteil der Tiere mit 6,5 kg und weniger auch 2004 zu hoch. Diese Tiere zeigen ein stark verzögertes Wachstum im Aufzuchtbereich und weisen auch schlechtere Ergebnisse in der Prüfung auf.

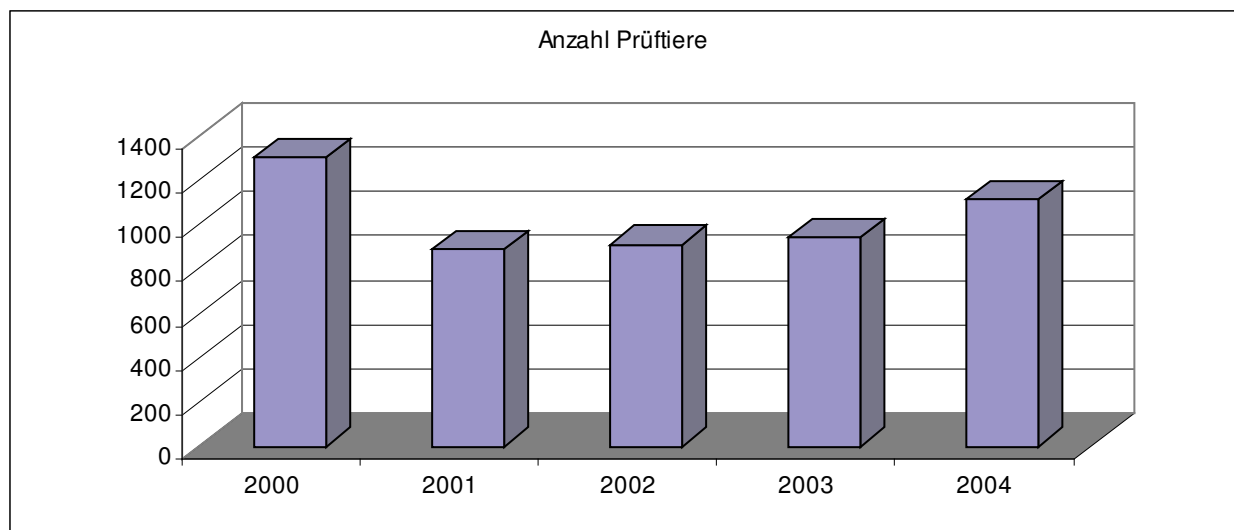


Abbildung 1: Einstellung der Prüftiere in den Jahren 2000 – 2004

Abbildung 1 verdeutlicht die Entwicklung der Beschickung in den letzten 5 Prüfjahren. Der Anstieg der Prüftierzahlen in 2004 ist erfreulich und wäre wohl noch höher ausgefallen, wenn nicht vier bewährte Zuchtbetriebe auf Grund ihres PRRS-Status die Beschickung beenden mussten. Ausgeglichen wurde dies durch bewährte Zuchtbetriebe wie St. Michaelis und Quellendorf, die ihre Stückzahlen zum Vorjahr erhöhten. Neue Betriebe wie Grüntal und Grieben nahmen erstmals an der Beschickung teil (siehe Abb. 2). In der nachfolgenden Tabelle 3 ist die Lieferung der genetischen Konstruktionen pro Zuchtbetrieb zusammengestellt.

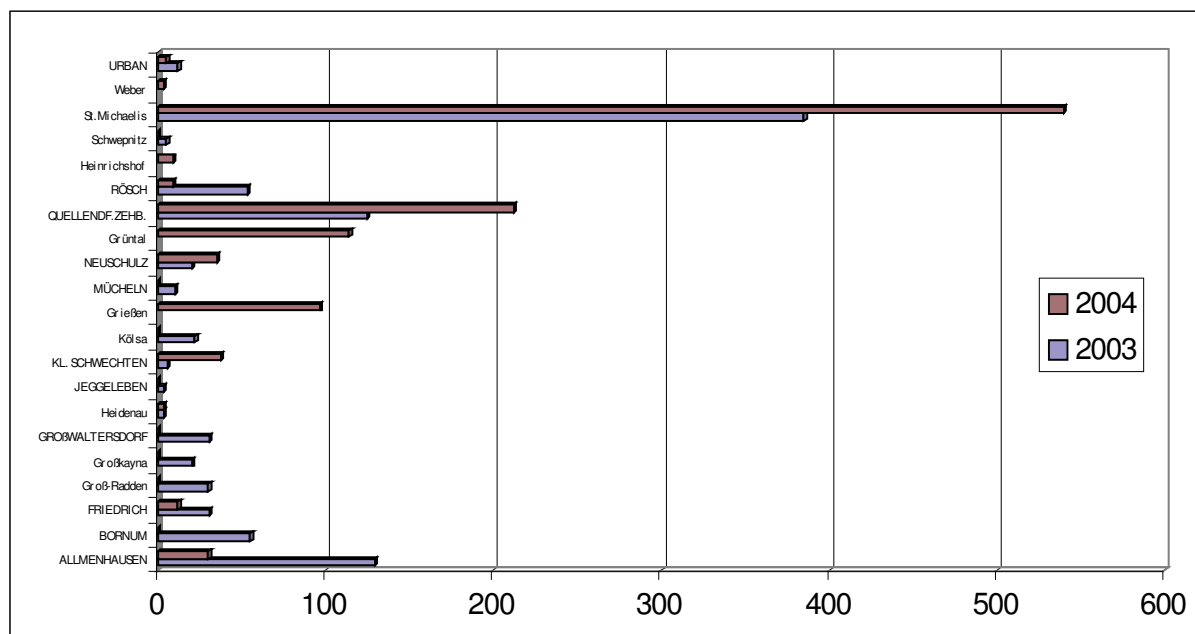


Abbildung 2: Beschickung der Prüftiere nach Betrieb, Vergleich des Prüfjahres 2003 - 2004

Tabelle 3: Eingestellte Prüftiere pro Beschickerbetrieb und genetische Konstruktion – Prüffahr 2004

	Stück gesamt	Genetische Konstruktion bzw. Rassenkreuzung				
		DL	DE/LW	Pi	Du	AS
Allmenhausen	30		25	5		
Friedrich	12	3		9		
Grießen	96	65	31			
Grüntal	114			114		
Heidenau	3		3			
Heinrichshof	9			9		
Klein Schwechten	37	37				
Neuschulz	35			26		9
Quellendorf	212	149	63			
Rösch	9			9		
St. Michaelis	540	303		198	39	
Urban	5			5		
Weber	3					3

3. Ergebnisse der Prüftieraufzucht – Prüffahr 2004

Tabelle 4: Entwicklung der Prüftiere im Vorprüfbereich – Prüffahr 2004

Rasse	n	Geschlecht	Gewicht bei Ausstallung (kg)	Alter bei Ausstallung (Tage)	Haltungstage (Tage)	HTZ (g)	LTZ (g)
DL	581	m	26,4	69,0	41,2	446	383
DE/LW	116	m	25,4	68,4	44,5	407	374
Pi	232	m	24,6	75,2	48,4	375	330
Pi	126	w	25,4	76,4	46,4	391	338
Du	47	m	26,3	73,2	44,1	437	359
AS	23	m	27,0	74,6	45,0	397	364
AS	6	w	25,0	77,8	47,3	335	321
Gesamt	1.134		25,8	71,3	45,3	419	364

Die Umsetzung der Tiere in den Prüfbereich ist laut Prüfrichtlinie bei einem durchschnittlichen Gewicht von 25 kg und einer Varianz von 3 kg festgelegt.

Das durchschnittliche Gewicht der im Prüffahr 2004 vom Flatdeckbereich in die Prüfstation umgesetzten Ferkel betrug 25,8 kg, so dass der Festlegung der Prüfrichtlinie entsprochen wurde. Das Zunahmeniveau während der Prüftieraufzucht konnte auf dem Vorjahresstand gehalten werden. Die höchsten Zunahmen wiesen die Landrassetiere gefolgt von den Duroctieren auf. In Tabelle 4 sind die Leistungen im Vorprüfbereich nach Rassen differenziert aufgeführt.

Aus Tabelle 5 ist zu entnehmen, dass während der Aufzucht mit insgesamt 6,2 % Abgängen ein sehr gutes Ergebnis erreicht wurde. Von diesen Tieren wurden 4,1 % selektiert und als Spanferkel geschlachtet und 2,1 % waren Verluste (Verendungen und Merzungen). Mit den Zahlen des Vorjahres kann dieses Ergebnis nur hinsichtlich der Verluste verglichen werden. Der hohe Selektionsanteil 2003 war durch die PRRS-Sanierung bedingt.

Tabelle 5: Ausfälle während der Aufzucht der Prüfferkel – Prüffahr 2004 im Vergleich zu den Prüffahren 2002 und 2003

	2002		2003		2004	
	Stk.	%	Stk.	%	Stk.	%
Abgänge insgesamt	145	11,1	177	15,7	68	6,2
davon Selektion	120	9,2	155	13,8	45	4,1
davon Verluste	25	1,9	22	1,9	23	2,1

4. Ergebnisse der Prüfung – Prüfwahl 2004

Tabelle 6: Ausfälle in der Prüfstation – Prüfwahl 2004 im Vergleich zu 2002 und 2003

	2002		2003		2004	
	Stk.	%	Stk.	%	Stk.	%
Abgänge insgesamt	85	10,9	273	29,9	98	8,9
davon Selektion	71	9,1	260	28,4	74	6,7
davon Verluste	14	1,8	13	1,4	24	2,2

Im Prüfbereich werden Abgänge unter 10 % als ein akzeptables Ergebnis eingeordnet. Im Prüfwahl 2004 schieden insgesamt 8,9 % Tiere vor Prüfungsende aus (Tab. 6).

Wie auch im Vorjahr waren Abgänge vor Prüfabschluss durch Entwicklungsstörungen gefolgt von Fundamentmängeln bedingt. Der recht hohe Anteil sonstiger Abgänge ist durch Tiere mit entzündeten Schwänzen entstanden (Tab. 7). Viele dieser Tiere wurden schon mit Verletzungen an den Schwanzenden angeliefert.

Tabelle 7: Analyse der Ausfälle in der Prüfstation nach Rassen und Rassenkreuzungen - Prüfjahr 2004

Rasse	Entwicklungs- störung Stck.	Fundament- mängel Stck.	Selektion			Gesamt		Verluste	
			Herz-Kreislauf- störungen Stck.	Erkrankung Atmungsorgane Stck.	sonstige Abgänge Stck.	Stck.	%	Stck.	%
DL	20	19	4	1	12	56	5,0	11	1,0
DE / LW	1	2	1	1	3	8	0,7	2	0,2
Pi	16	9	2		3	30	2,7	8	0,7
Du	1	1				2	0,2	1	0,1
AS		2		1		3	0,3	2	0,2
gesamt	38	33	7	3	18	99	8,9	24	2,2

Tabelle 8: Ergebnisse der Leistungsprüfung Schwein des Prüfjahres 2004 zum Prüfjahr 2003

Rasse	Geschl.	Stk.	Mastleistung			Schlachtleistung					
			PTZ	FUA	FUV.	IL	SMW	RSP	FFV	MF FOM	MF Bonn
			(g)	(kg/Tag)	(kg/kg)	(cm)	(kg)	(cm)	(1:)	(%)	(%)
DL											
2004	m	413	874	2,22	2,55	105,16	93,2	2,33	0,42	55,98	57,30
2003	m	164	861	2,16	2,52	104,43	88,9	2,30	0,43	55,95	56,94
DE / LW											
2004	m	121	895	2,21	2,47	103,60	94,1	2,39	0,39	56,29	57,40
2003	m	97	892	2,21	2,47	103,63	89,7	2,27	0,37	56,88	57,50
Pi											
2004	m	122	728	1,80	2,49	97,30	88,8	1,84	0,21	61,34	62,71
2003	m	67	739	1,83	2,49	96,81	85,8	1,91	0,22	60,94	62,40
2004	w	85	670	1,73	2,49	95,95	87,5	1,89	0,19	62,62	63,96
2003	w	51	668	1,77	2,65	96,04	86,6	1,96	0,19	62,68	64,35
Du											
2004	m	56	898	2,12	2,37	100,71	92,7	2,14	0,32	58,93	58,76
2003	m	14	893	2,13	2,38	100,71	92,0	2,31	0,32	58,46	58,14

Ergebnisse der Leistungsprüfung Schwein des Prüffjahres 2004 im Vergleich zum Prüffjahr 2003

Rasse	Geschl.	Stk.	Fleischbeschaffenheit			
			pH ₁ K	pH ₂ K	LF ₂ S	Opto
DL						
2004	m	413	6,20	5,45	7,14	66,04
2003	m	164	6,22	5,44	6,15	65,75
DE / LW						
2004	m	121	6,19	5,41	8,22	62,99
2003	m	97	6,25	5,43	6,14	65,09
Pi						
2004	m	122	6,18	5,42	7,16	63,33
2003	m	67	6,23	5,42	6,92	65,33
2004	w	85	6,24	5,43	6,48	65,87
2003	w	51	6,28	5,37	5,92	66,08
Du						
2004	m	56	6,23	5,49	7,79	63,66
2003	m	14	6,16	5,51	5,86	63,00

G	Geschlecht	PTZ	Prüftagszunahme	FuA	Futtermaufnahme
FuV	Futtermverwertung	IL	Innere Länge	SMW	Schlachtmass warm
RSP	Rücspeckdicke	FiFK	Korrigierte Kotelettfläche	FeFK	Korrigierte Fettfläche Kotelett
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	MF FOM	Magerfleisch (Porkitron)	MF Bonn	Magerfleisch Bonner Formel
ph ₁ K	ph Kotelett 45 min p.m.	ph ₂ K	ph Kotelett 24 h p.m.	LF ₁ K	Leitfähigkeit Kotelett 45 min p.m.
LF ₂ K	Leitfähigkeit Kotelett 24 h p.m.	ph ₁ S	ph Schinken 45 min p.m.	ph ₂ S	pH Schinken 24 h p.m.
LF ₁ S	Leitfähigkeit Schinken 45 min p.m.	LF ₂ S	Leitfähigkeit Schinken 24 h p.m.	Opto	Fleischfarbe
IMF	Intramuskulärer Fettgehalt	DL	Deutsche Landrasse	DE/LW	Deutsches Edelschwein/Large White
Pi	Pietrain	Du	Duroc	AS	Angler Sattelschwein

In Tabelle 8 ist das genetische Leistungsvermögen der geprüften Schweinerassen hinsichtlich Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit des aktuellen Prüfjahres 2004 zum Vorjahr dargestellt.

Das Leistungsniveau der Mutterassen wurde durch die Prüfergebnisse 2004 mit leichten Verbesserungen in der Prüftagszunahme bestätigt. Die Erhöhung der Schlachtkörpergewichte bei Prüfende bei der Landrasse auf 93,2 kg (+4,3 kg) und der Rasse Deutsches Edelschwein/Large White (+4,4 kg) hat das hohe Fleischansatzvermögen der Genetik bestätigt. Der ermittelte Magerfleischanteil und das Fleisch-Fettverhältnis verdeutlichen, dass höhere Schlachtgewichte auch unter Beibehaltung der einphasigen Fütterung nicht zur Verfettung der Schlachtkörper führen.

Bei den Vaterassen ist nach wie vor das Zunahmelniveau der Pietraintiere unbefriedigend. Während die Duroctiere eine tendenzielle Verbesserung in der Prüftagszunahme und im Magerfleischanteil aufwiesen, zeigt sie sich bei der Rasse Pietrain nur im Magerfleischanteil.

Stabile Ergebnisse wurden ebenfalls bei den Fleischbeschaffenheitskriterien festgestellt. Im Durchschnitt aller Rassen wurden eine Stunde nach der Schlachtung pH-Werte über 6,00 gemessen. Sie verdeutlichen sehr gute Fleischqualität.

Die ermittelten Leitfähigkeitswerte im Schinken 24 Stunden p.m. signalisieren, wie auch im Vorjahr, einen erhöhten Wassergehalt in diesem Fleishteilstück. Im Kotelett konnte diese Tendenz nicht festgestellt werden.

85,7 % der beschickten Prüftiere waren Eberferkel. Damit war die Eigenleistungsprüfung auch im Jahr 2004 ein Schwerpunkt. Nach Vorlage der Mastleistungsdaten wurden die Eber hinsichtlich Speckauflage (mit Lean-Meater und Physia-Bildschirmscanner) und Fleischmaß (Physia-Bildschirmscanner) ausgemessen. Danach erfolgte die Beurteilung des Exterieurs nach den Merkmalen Typ, Rahmen, Kopf, Fundament, Bemuskelung und Zitzenbild. Die Eber mit den besten Leistungen in allen drei Leistungskomplexen sind Kandidaten für die Körung und Remontierung der Besamungsstationen und Betriebe. In Tabelle 9 sind die Ergebnisse der eigenleistungsgeprüften und selektierten (geschlachteten) Eber zusammengestellt. Bei allen Rassen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr die Muskeldicke. Bei der Landrasse sowie den Rassen Pietrain und Duroc war diese Leistungsverbesserung mit einer Reduzierung der Speckdicke verbunden.

Im Prüffahr 2004 wurden 15 Eber gekört. Die genetische Leistungsfähigkeit dieser Tiere ist aus Tabelle 10 zu entnehmen. Die an die KB-Stationen verkauften Eber wiesen beispielsweise Zunahmen über 1.000 g pro Prüftag bei hervorragender Futtermittelverwertung von 2,03 bis 2,29 kg Futter pro kg Ansatz und besten Fleisch – wie Exterieurnoten auf.

Züchter der gekörten Eber:

Quellendorfer & Zebitzer Agrar AG	2 DL-Eber	KB-Station
	2 DE-Eber	KB-Station
Schweineproduktion Burkersdorf GmbH	2 DL-Eber	Betrieb
	3 DU-Eber	2 KB-Station/1 Betrieb
	4 Pie-Eber	Betrieb
Edelschweinzucht Allmenhausen	1 DE-Eber	KB-Station
SZA Neu Sacro	1 DL-Eber	Betrieb

Zu den an die KB-Station und die Betriebe verkauften Ebern gingen 18 Eber in den Export.

Züchter der exportierten Eber:

Quellendorfer & Zebitzer Agrar AG
Schweineproduktion Burkersdorf und
AG KleinSchwechten

Die detaillierten Leistungsdaten jeder geprüften Rasse sind im Mittelwert, der Standardabweichung sowie den Minimal- und Maximalwerten in Tabellen 11 – 20 aufgeführt.

Tabelle 9: Ergebnisse der selektierten (geschlachteten) Eber nach Rassen – Prüffahr 2004

Rasse	Anzahl	PTZ g	LTZ g	Fu.- aufn. kg/Tag	Fu.- verwert. kg/kg	Speckd. Korr. mm	Muskeld. Korr. mm	Typ	Kopf	Rahmen	Bemuske- lung	Funda- ment	Zitzen
DL	437	849	637	2,08	2,46	10,6	56	6,8	7,3	7,2	7,4	6,7	7,3
DE/LW	122	865	641	2,05	2,36	10,4	53	6,6	7,4	6,9	7,4	6,8	7,3
Pi	137	723	546	1,73	2,40	7,5	61	6,5	7,7	6,7	6,9	6,9	7,4
Du	57	853	623	1,98	2,32	9,0	53	6,8	7,6	7,1	7,0	6,9	7,2
AS	8	753	583	2,12	2,81	15,8	47	6,6	7,7	6,9	7,0	7,1	7,1
Lc	6	878	660	2,02	2,30	11,9	47	6,3	7,5	7,2	6,7	6,7	7,3

Tabelle 10: Leistungen und Exterieurnoten der gekörten Eber

gekörte Eber		Leistungsniveau					Exterieurnoten 1 - 9					
Rasse	Stück	PTZ (g)	Fu.aufn. (kg)	Fu.verw. (kg/kg)	Speckdicke Korr.(mm)	Muskeldicke Korr.(mm)	Typ	Kopf	Rahmen	Bemuskelung	Fundament	Zitzen
DL	5	957	2,26	2,36	9,6	56	8,0	7,8	8,4	8,4	7,4	8,0
DE	3	961	2,13	2,21	9,5	54	7,7	7,3	8,3	7,7	8,0	8,0
Pi	4	834	1,97	2,37	7,4	63	7,8	7,8	7,5	7,8	7,8	8,0
Du	3	975	2,08	2,10	10,2	58	8,0	7,7	8,0	8,0	7,3	7,0

dav. Eber für KB-Station

13

DL	2	1009	2,32	2,29	9,1	5,5	8,0	8,0	8,5	8,5	7,5	8,5
DE	2	1031	2,30	2,24	9,3	5,5	8,0	7,5	8,5	8,5	8,0	8,5
Du	2	1029	2,15	2,03	10,1	5,8	8,0	7,5	8,0	8,0	7,5	7,5

dav. Eber für natürlichen Deckakt

DL	3	922	2,23	2,41	9,9	5,8	8,0	7,7	8,3	8,3	7,3	7,7
DE	1	822	1,77	2,16	9,9	5,3	7,0	7,0	8,0	6,0	8,0	7,0
Pi	4	834	1,97	2,37	7,4	6,3	7,8	7,8	7,5	7,8	7,8	8,0
Du	1	867	1,94	2,24	10,3	5,3	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	7,0

Tabelle 11 Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: DL
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 413

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	76,87	6,23	62	96
Alter Prüfende	Tag	182,67	11,90	152	222
Prüftage	Tag	105,81	9,82	81	140
Prüftagszunahme	g	874	84,51	634	1135
Lebenstagszunahme	g	673	48,90	523	832
Futtermittelverbrauch	kg	2,55	0,20	1,73	3,4
Futterverzehr	kg	2,22	0,20	1,56	2,88
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	93,25	4,45	80,4	116,9
Schlachtkörperlänge	cm	105,16	2,67	98	113
Rückenspeckdicke	cm	2,33	0,32	1,7	3,8
Seitenspeckdicke	cm	3,33	0,67	1,5	5,8
Speckmaß B	cm	1,50	0,35	0,68	2,91
Fettfläche	cm ²	19,44	3,59	1,8	33,3
Rückenmuskelfläche	cm ²	46,47	4,39	34,7	61,4
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,42	0,10	0,04	0,84
Muskelanteil PORK	%	55,98	6,23	42,8	63,9
Muskelanteil Bonn F.04	%	55,56	2,85	44,2	62,1
Fleischanteil Gruber F.	%	53,53	3,13	42,3	60,7
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,27	0,31	5,12	6,87
ph ₂₄ Schinken		5,51	0,15	5,19	6,34
ph ₁ Kotelett		6,20	0,12	5,23	6,03
ph ₂₄ Kotelett		5,45	0,12	5,23	6,03
LF ₁ Schinken		4,48	0,62	2,92	6,69
LF ₂₄ Schinken		7,14	2,52	2,57	13,90
LF ₁ Kotelett		4,21	0,51	3,22	5,99
LF ₂₄ Kotelett		4,41	1,64	2,37	10,46
Fleischfarbe	%	66,04	6,06	42,00	89,00

Tabelle 12: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: DE
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 121

Merkmal	Einheit	$\bar{x}$	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	76,45	7,32	65	109
Alter Prüfende	Tag	180,98	14,12	156	222
Prüftage	Tag	104,53	10,20	84	130
Prüftagszunahme	g	895	85,32	721	1155
Lebenstagszunahme	g	684	53,36	575	836
Futtermittelverbrauch	kg	2,47	0,19	2,11	2,98
Futterverzehr	kg	2,21	0,23	1,76	3,08
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	94,09	4,72	83,3	105,7
Schlachtkörperlänge	cm	103,60	2,62	99	111
Rückenspeckdicke	cm	2,39	0,37	1,7	3,5
Seitenspeckdicke	cm	3,27	0,57	2	4,9
Speckmaß B	cm	1,36	0,35	0,49	2,54
Fettfläche	cm ²	17,67	3,21	9,4	26,9
Rückenmuskelfläche	cm ²	45,27	4,37	33,7	60
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,39	0,09	0,18	0,76
Muskelanteil PORK	%	56,29	7,32	48,7	62,3
Muskelanteil Bonn F.04	%	55,56	2,83	46,9	62,4
Fleischanteil Gruber F.	%	54,28	2,81	45,3	60,8
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,18	0,27	5,54	6,88
ph ₂₄ Schinken		5,47	0,09	5,26	5,86
ph ₁ Kotelett		6,19	0,09	5,14	5,69
ph ₂₄ Kotelett		5,41	0,09	5,14	5,69
LF ₁ Schinken		4,75	0,65	3,40	6,39
LF ₂₄ Schinken		8,22	2,68	2,87	14,56
LF ₁ Kotelett		4,30	0,52	2,97	5,79
LF ₂₄ Kotelett		4,97	1,86	2,37	10,56
Fleischfarbe	%	62,99	5,70	40,00	75,00

Tabelle 13: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: DE
Geschlecht: w

Anzahl geprüft: 2

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	79,00	0,00	79	79
Alter Prüfende	Tag	179,00	0,00	179	179
Prüftage	Tag	100,00	0,00	100	100
Prüftagszunahme	g	928	10,61	920	935
Lebenstagszunahme	g	686	5,93	682	690
Futtermittelverbrauch	kg	2,62	0,10	2,55	2,69
Futterverzehr	kg	2,43	0,11	2,35	2,51
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	95,95	1,06	95,2	96,7
Schlachtkörperlänge	cm	102,50	0,71	102	103
Rückenspeckdicke	cm	2,65	0,49	2,3	3
Seitenspeckdicke	cm	3,30	0,57	2,9	3,7
Speckmaß B	cm	1,18	0,35	0,93	1,42
Fettfläche	cm ²	16,30	3,11	14,1	18,5
Rückenmuskelfläche	cm ²	49,95	0,49	49,6	50,3
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,33	0,06	0,28	0,37
Muskelanteil PORK	%	57,45	0,00	56,7	58,2
Muskelanteil Bonn F.04	%	56,75	3,04	54,6	58,9
Fleischanteil Gruber F.	%	55,05	3,18	52,8	57,3
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,00	0,06	5,95	6,04
ph ₂₄ Schinken		5,45	0,08	5,39	5,51
ph ₁ Kotelett		6,20	0,01	5,42	5,43
ph ₂₄ Kotelett		5,43	0,01	5,42	5,43
LF ₁ Schinken		4,55	0,96	3,87	5,23
LF ₂₄ Schinken		9,37	1,97	7,98	10,76
LF ₁ Kotelett		3,70	0,53	3,32	4,07
LF ₂₄ Kotelett		5,13	0,68	4,65	5,61
Fleischfarbe	%	68,50	3,54	66,00	71,00

Tabelle 14: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: AS
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 7

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	80,14	3,18	76	84
Alter Prüfende	Tag	195,71	8,81	180	206
Prüftage	Tag	115,57	8,83	102	130
Prüftagszunahme	g	784	89,33	685	907
Lebenstagszunahme	g	620	47,93	578	697
Futtermittelverbrauch	kg	2,99	0,24	2,68	3,38
Futterverzehr	kg	2,35	0,33	1,85	2,86
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	90,57	4,30	83	97,4
Schlachtkörperlänge	cm	102,43	3,41	96	106
Rückenspeckdicke	cm	3,57	0,31	3	4
Seitenspeckdicke	cm	4,34	0,42	4	5,2
Speckmaß B	cm	2,40	0,32	1,85	2,86
Fettfläche	cm ²	27,71	1,78	25,3	30,1
Rückenmuskelfläche	cm ²	37,86	3,58	32,6	43,8
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,74	0,11	0,58	0,92
Muskelanteil PORK	%	48,63	3,18	44,7	53
Muskelanteil Bonn F.04	%	45,36	2,32	42,2	49
Fleischanteil Gruber F.	%	44,57	1,88	42	47,1
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,20	0,45	5,72	7,08
ph ₂₄ Schinken		5,57	0,27	5,36	6,00
ph ₁ Kotelett		6,10	0,48	5,32	6,62
ph ₂₄ Kotelett		5,56	0,48	5,32	6,62
LF ₁ Schinken		4,84	0,59	3,93	5,39
LF ₂₄ Schinken		8,95	2,43	5,75	11,76
LF ₁ Kotelett		4,36	0,21	3,98	4,58
LF ₂₄ Kotelett		4,79	0,67	3,68	5,50
Fleischfarbe	%	67,86	7,29	59,00	82,00

Tabelle 15: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: AS
Geschlecht: w

Anzahl geprüft: 3

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	96,67	7,37	91	105
Alter Prüfende	Tag	245,33	13,43	230	255
Prüftage	Tag	148,67	9,07	139	157
Prüftagszunahme	g	587	62,36	540	658
Lebenstagzunahme	g	479	46,82	435	528
Futtermittelverbrauch	kg	3,42	0,38	3,03	3,78
Futterverzehr	kg	2,00	0,05	1,95	2,04
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	91,77	3,80	87,5	94,8
Schlachtkörperlänge	cm	103,00	2,00	101	105
Rückenspeckdicke	cm	3,33	0,74	2,5	3,9
Seitenspeckdicke	cm	3,57	0,91	2,6	4,4
Speckmaß B	cm	1,78	0,55	1,29	2,37
Fettfläche	cm ²	24,50	4,15	20,4	28,7
Rückenmuskelfläche	cm ²	42,53	3,40	38,7	45,2
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,58	0,15	0,45	0,74
Muskelanteil PORK	%	53,40	7,37	50,6	56,6
Muskelanteil Bonn F.04	%	49,17	5,56	43,8	54,9
Fleischanteil Gruber F.	%	49,70	5,56	44	55,1
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,28	0,10	6,16	6,35
ph ₂₄ Schinken		5,53	0,15	5,42	5,70
ph ₁ Kotelett		6,39	0,16	5,34	5,65
ph ₂₄ Kotelett		5,47	0,16	5,34	5,65
LF ₁ Schinken		4,00	0,34	3,73	4,38
LF ₂₄ Schinken		6,30	3,07	3,57	10,14
LF ₁ Kotelett		3,86	0,34	3,57	4,23
LF ₂₄ Kotelett		4,03	1,73	2,72	6,00
Fleischfarbe	%	69,67	5,51	66,00	76,00

Tabelle 16: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: Pi
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 122

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	85,89	6,98	67	105
Alter Prüfende	Tag	199,89	15,67	162	243
Prüftage	Tag	114,00	12,88	86	148
Prüftagszunahme	g	728	78,78	522	884
Lebenstagszunahme	g	567	47,98	428	710
Futtermittelverbrauch	kg	2,49	0,27	1,57	3,55
Futterverzehr	kg	1,80	0,25	1,04	2,68
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	88,79	4,29	79,5	102,6
Schlachtkörperlänge	cm	97,30	2,80	90	105
Rückenspeckdicke	cm	1,84	0,27	1,1	2,7
Seitenspeckdicke	cm	2,30	0,59	0,8	3,9
Speckmaß B	cm	0,73	0,21	0,22	1,31
Fettfläche	cm ²	11,28	2,37	7,2	18,3
Rückenmuskelfläche	cm ²	54,53	4,87	33,7	66,8
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,21	0,05	0,12	0,46
Muskelanteil PORK	%	61,34	6,98	54,4	65,4
Muskelanteil Bonn F.04	%	64,51	1,35	60,5	67,3
Fleischanteil Gruber F.	%	62,30	3,02	55,2	70,3
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,26	0,30	5,41	6,85
ph ₂₄ Schinken		5,49	0,12	5,06	5,82
ph ₁ Kotelett		6,18	0,11	5,10	5,67
ph ₂₄ Kotelett		5,42	0,11	5,10	5,67
LF ₁ Schinken		4,41	0,74	3,02	7,57
LF ₂₄ Schinken		7,16	2,62	2,70	14,42
LF ₁ Kotelett		4,33	0,65	3,22	7,40
LF ₂₄ Kotelett		5,14	2,06	2,87	11,31
Fleischfarbe	%	63,33	6,30	44,00	81,00

Tabelle 17: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: Pi
Geschlecht: w

Anzahl geprüft: 85

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	85,71	6,98	70	103
Alter Prüfende	Tag	203,16	14,87	168	235
Prüftage	Tag	117,46	11,57	92	140
Prüftagszunahme	g	670	70,30	533	840
Lebenstagszunahme	g	534	43,52	434	637
Futtermittelverbrauch	kg	2,60	0,24	1,86	3,28
Futterverzehr	kg	1,73	0,17	1,28	2,4
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	87,48	3,22	80,1	97,2
Schlachtkörperlänge	cm	95,95	2,13	91	101
Rückenspeckdicke	cm	1,89	0,24	1,3	2,4
Seitenspeckdicke	cm	1,97	0,44	1	2,9
Speckmaß B	cm	0,62	0,19	0,2	1,24
Fettfläche	cm ²	11,19	2,30	5,3	19,6
Rückenmuskelfläche	cm ²	58,23	5,04	43,6	70,9
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,19	0,05	0,08	0,37
Muskelanteil PORK	%	62,62	6,98	56,4	67,1
Muskelanteil Bonn F.04	%	65,22	1,18	62,3	68,3
Fleischanteil Gruber F.	%	63,25	2,85	57,4	71,2
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,27	0,30	5,13	6,81
ph ₂₄ Schinken		5,48	0,12	5,21	5,89
ph ₁ Kotelett.		6,24	0,11	5,11	5,88
ph ₂₄ Kotelett		5,43	0,11	5,11	5,88
LF ₁ Schinken		3,97	0,60	2,87	6,75
LF ₂₄ Schinken		6,48	2,46	3,08	12,96
LF ₁ Kotelett		4,01	0,54	2,72	5,89
LF ₂₄ Kotelett		4,24	1,99	2,41	14,41
Fleischfarbe	%	65,87	5,69	42,00	76,00

Tabelle 18: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: Du
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 56

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	80,63	6,54	69	95
Alter Prüfende	Tag	181,57	11,86	152	222
Prüftage	Tag	100,95	10,29	82	144
Prüftagszunahme	g	898	76,80	722	1085
Lebenstagszunahme	g	663	41,33	567	783
Futtermittelverbrauch	kg	2,37	0,14	2,09	2,67
Futterverzehr	kg	2,12	0,17	1,77	2,56
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	92,01	4,88	82,4	105,8
Schlachtkörperlänge	cm	100,71	2,89	96	110
Rückenspeckdicke	cm	2,14	0,23	1,7	2,9
Seitenspeckdicke	cm	2,94	0,42	2	4,1
Speckmaß B	cm	1,05	0,16	0,55	1,41
Fettfläche	cm ²	14,35	1,65	9,8	18,5
Rückenmuskelfläche	cm ²	45,85	3,61	37,4	54,5
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,32	0,04	0,21	0,42
Muskelanteil PORK	%	58,93	6,54	55,1	63,3
Muskelanteil Bonn F.04	%	62,05	0,97	59,1	64
Fleischanteil Gruber F.	%	56,54	1,99	51,7	61,2
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,23	0,35	5,42	6,81
ph ₂₄ Schinken		5,54	0,15	5,18	5,93
ph ₁ Kotelett		6,23	0,14	5,10	5,90
ph ₂₄ Kotelett		5,49	0,14	5,10	5,90
LF ₁ Schinken		5,16	0,91	2,98	8,31
LF ₂₄ Schinken		7,79	2,67	2,86	15,47
LF ₁ Kotelett		4,66	0,70	3,73	8,31
LF ₂₄ Kotelett		5,08	2,14	3,03	10,39
Fleischfarbe	%	65,13	6,90	44,00	88,00

Tabelle 19: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: Du
Geschlecht: w

Anzahl geprüft: 1

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	83,00		83	83
Alter Prüfende	Tag	173,00		173	173
Prüftage	Tag	90,00		90	90
Prüftagszunahme	g	911		911	911
Lebenstagszunahme	g	647		647	647
Futtermittelverbrauch	kg	2,88		2,88	2,88
Futterverzehr	kg	2,62		2,62	2,62
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	88,30		88,3	88,3
Schlachtkörperlänge	cm	96,00		96	96
Rückenspeckdicke	cm	2,60		2,6	2,6
Seitenspeckdicke	cm	3,50		3,5	3,5
Speckmaß B	cm	1,17		1,17	1,17
Fettfläche	cm ²	17,90		17,9	17,9
Rückenmuskelfläche	cm ²	53,10		53,1	53,1
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,34		0,34	0,34
Muskelanteil PORK	%	59,30		59,3	59,3
Muskelanteil Bonn F.04	%	60,70		60,7	60,7
Fleischanteil Gruber F.	%	51,70		51,7	51,7
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,19		6,19	6,19
ph ₂₄ Schinken		5,47		5,47	5,47
ph ₁ Kotelett		6,16		5,45	5,45
ph ₂₄ Kotelett		5,45		5,45	5,45
LF ₁ Schinken		3,98		3,98	3,98
LF ₂₄ Schinken		6,66		6,66	6,66
LF ₁ Kotelett		3,83		3,83	3,83
LF ₂₄ Kotelett		3,73		3,73	3,73
Fleischfarbe	%	63,00		63,00	63,00

Tabelle 20: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2004)

Rasse: Lc
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 6

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	72,17	4,58	64	78
Alter Prüfende	Tag	175,33	9,56	159	187
Prüftage	Tag	103,17	6,37	95	114
Prüftagszunahme	g	890	87,55	715	942
Lebenstagszunahme	g	695	53,38	596	752
Futtermittelverbrauch	kg	2,44	0,17	2,12	2,58
Futterverzehr	kg	2,17	0,25	1,84	2,42
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	91,98	2,67	87,1	94,9
Schlachtkörperlänge	cm	105,00	1,90	102	107
Rückenspeckdicke	cm	2,38	0,27	1,9	2,7
Seitenspeckdicke	cm	3,40	0,58	2,4	4
Speckmaß B	cm	1,68	0,38	0,97	2,06
Fettfläche	cm ²	20,40	2,86	15,1	22,9
Rückenmuskelfläche	cm ²	41,45	3,40	36,4	46,3
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,50	0,09	0,33	0,61
Muskelanteil PORK	%	53,07	4,58	49,1	56
Muskelanteil Bonn F.04	%	53,85	2,52	51,2	58,6
Fleischanteil Gruber F.	%	52,12	2,97	48,5	57,5
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
ph ₁ Schinken		6,48	0,23	6,06	6,73
ph ₂₄ Schinken		5,62	0,25	5,40	6,09
ph ₁ Kotelett		6,57	0,35	5,40	6,31
ph ₂₄ Kotelett		5,60	0,35	5,40	6,31
LF ₁ Schinken		4,89	0,36	4,43	5,49
LF ₂₄ Schinken		7,89	2,27	4,79	10,34
LF ₁ Kotelett		4,03	0,56	3,32	4,78
LF ₂₄ Kotelett		3,46	0,74	2,67	4,79
Fleischfarbe	%	72,83	7,00	65,00	86,00

Beschicker

Ronald Urban
Dorfstrasse 13
06862 Grochewitz

Agrargenossenschaft e. G.
Dorfstrasse 58
39579 Klein Schwechten

Werner Rösch
Siedlung 7
06774 Schlaitz

Agrarproduktion Heidenau GmbH
Heimweg 2
01809 Heidenau

Fritz Weber
Dorfplatz 1
39365 Wormsdorf

Bauern AG Neißetal
SZA Neu Sacro
Dorfstr. 71
03172 Grieben

Elke Friedrich
Thälmannplatz 11
39264 Dobritz

Landprodukte Grüntal GbR
Schönholzer Str. 16
16230 Grüntal

Werner Neuschulz
Dorfstraße
29416 Lübbars

Edelschweinzucht
Neues Tor
99713 Allmenhausen

Schweineproduktion Burkersdorf GmbH
Freibergerstrasse 8
09623 Burkersdorf

Quellendorfer & Zehbitzer Agrar AG
Molkereistraße 6
06386 Quellendorf

Heinrichshof
Familie Heinrich
Dorfstr. 24
16868 Bantikow